

## Die Akademie zu Gast in ... ... Eichstätt

In der Reihe „Die Akademie zu Gast in...“ lädt die Bayerische Akademie der Wissenschaften seit 2012 einmal jährlich gemeinsam mit einer bayerischen Universität zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion über ein aktuelles Thema aus Wissenschaft und Forschung ein. Nach Würzburg, Augsburg, Bayreuth, Regensburg und Erlangen ist die Akademie 2017 zu Gast in Eichstätt.

Der Eintritt zur Podiumsdiskussion ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Veranstaltungsort:

#### **KATHOLISCHE UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT**

Holzsaal (ehemalige  
fürstbischöfliche Sommerresidenz)  
Ostenstr. 26  
85072 Eichstätt



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die potentiell in verschiedenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

#### **Bayerische Akademie der Wissenschaften**

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz), 80539 München  
T +49 89 23031-0, [www.badw.de](http://www.badw.de)

# BADW

## FAKTIZITÄT DER WELT

09/06/17

KURZVORTRÄGE  
13.00 UHR

PODIUMSDISKUSSION  
17.00 UHR



Bayerische  
Akademie der Wissenschaften

# Wie antworten Wissenschaft und Journalismus auf die Diskussion über das „Postfaktische“?

Die Gesellschaft für deutsche Sprache hat „postfaktisch“ zum Wort des Jahres 2016 gewählt; Oxford Dictionaries entschied sich für „post-truth“. Diagnostiziert wird damit nicht nur, dass „fake news“ verbreitet werden und Populisten die angebliche „Lügenpresse“ attackieren, sondern auch, dass Experten pauschal verdächtigt werden, „gekauft“ zu sein.

In der aufgeheizten Debatte werden die Wissenschaften ebenso wie der Journalismus in Frage gestellt, ja verspottet. Die Diskussion trifft beide in schwierigen Umbruchsphasen: Die Wissenschaften konkurrieren um öffentliche und private Gelder, arbeiten auch mit Wirtschaft und Politik zusammen, und doch verteidigen sie die Freiheit der Forschung. Zugleich müssen die traditionellen Massenmedien ihr Publikum im Internet finden. Beide Entwicklungen machen es für Wissenschaft und Journalismus zu einer besonderen Herausforderung, auf die Infragestellung durch „post-truth“ zu reagieren. Was können beide unternehmen, um Vertrauen wiederzugewinnen und der Infragestellung ihrer Autorität zu begegnen?

Auf Einladung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt suchen Medienschaffende und Wissenschaftler gemeinsam nach Antworten auf die derzeitigen Probleme.

## Programm

13.00 – 15.00 Uhr

### Faktizität der Welt – Skizzen eines Forschungsprojektes

Hochschulöffentliche Gesamtsitzung der Akademie

Begrüßung

**PROF. DR. GABY GIEN**, Präsidentin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

**PROF. DR. THOMAS O. HÖLLMANN**, Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

**PROF. DR. JOSEF DREXL**: *Fake News – Ein unvermeidbares Übel der digitalen Informationsgesellschaft?*

**PROF. DR. ARNOLD PICOT**: *Erkenntnisgewinnung in den Sozialwissenschaften zwischen Objektivismus und Subjektivismus – das Beispiel der Organisationsforschung*

**PROF. DR. MICHAEL F. ZIMMERMANN**: *Wahrheit als Ereignis. Die Entstehung des aktuellen Bildes im 19. Jahrhundert*

17.00 – 19.00 Uhr

### Medien und Journalistik und die Herausforderung durch „post-truth“

Öffentliche Podiumsdiskussion mit:

**JULIA BÖNISCH**, Chefredakteurin von SZ.de, der Internetredaktion der Süddeutschen Zeitung

**PROF. DR. SIMON HEGELICH**, Professor für Political Data Science an der Hochschule für Politik an der Technischen Universität München

**PROF. DR. CHRISTOPH NEUBERGER**, Direktor des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München

**STEPHAN PRIMBS**, Social-Media-Beauftragter beim Bayerischen Rundfunk

Moderation:

**PROF. DR. KLAUS-DIETER ALTMIPPEN**, Professor am Studiengang Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt